

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 12 (1938)

Heft: 11: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Artikel: Ein Buch gedruckt im ewigen Eise

Autor: Aegerter, L.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-387378>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherwelt, Hrn. Dr. Hermann Escher, der am 3. April 1938 in Zürich starb. Es wurde in den Nachrichten der Bibliothekare, in der Beilage zu unserem Schweizer Sammler Nr. 4/5, seiner gedacht und seine grossen Verdienste gewürdigt. Wir erinnern uns noch alle, wie er uns bei der Tagung in Zürich in seiner gewohnten geistreichen Weise begrüßte und sich nicht scheute als Mitglied zu unseren Zielen zu stehen. Ehre seinem Andenken!

Durch Austritte verloren wir 7 Mitglieder, die durch 8 neue Eintritte wettgemacht wurden. Als neue Mitglieder konnten begrüßt werden: Frl. Lea Fäh, Zürich; Hr. Adolf Fluri, Bern; Stadtbibliothek Schaffhausen; Mr. Christian de Blonay, Château Grandson; Hr. Arth. Späth, Küsnacht-Zürich; Mr. F. Liebherr, Genève; Hr. Th. Thommen, Rapperswil; Mr. Louis Jacot, Neuchâtel. Wir haben wie letztes Jahr im ganzen 226 Mitglieder, die sich aus 1 Ehrenmitglied, 26 Lebensmitgliedern und 199 Mitgliedern zusammensetzen.

Unsere Gesellschaft ist bestrebt, das Kulturgut unseres Landes, das in den Büchern geborgen ist, der Kunst und Wissenschaft zu erschliessen und auch die heutige Buchkunst zu fördern. Mehr als je müssen wir uns auf uns selbst, auf unser Land besinnen. Ihm müssen wir unsere Liebhabereien unter- und einordnen. Uns zu verständigen, uns über die Ziele und das zu Erreichende bewusst zu werden und uns zu ermuntern, dafür treffen wir uns alljährlich. Ich zweifle nicht, dass die heutige schöne Tagung in Neuenburg dazu beitragen werde.

Neuenburg, den 16. Oktober 1938.

Der Präsident: Dr. *Wilh. J. Meyer*.

Ein Buch gedruckt im ewigen Eise

Im Frühjahr 1908 wurde das erste und einzige Buch, die «*Aurora Australis*» vollendet, das bisher in der Region des ewigen Eises gedruckt worden ist. Die von E. H. Shackleton geleitete englische Südpolarexpedition überwinterte in Südvictorialand und es stellte sich in der Tag und Nacht dauernden Dunkelheit des Polarwinters eine so trübe Stimmung bei den

Begleitern Shakletons ein, dass einige tiefsinnig zu werden drohten. Zur Ablenkung seiner Leute nahm der Expeditionsleiter eine genaue Durchmusterung seines Schiffes vor, bei welcher Gelegenheit neben anderen nicht vermuteten Schätzen auch einige Kisten mit Bleibuchstaben und eine Handpresse entdeckt wurden. Nun schlug Shakleton seinen Begleitern vor, die freie Zeit, in welcher Beobachtungen nicht möglich waren, mit der Herstellung eines Buches zu verbringen.

Da der Schiffskoch einmal Setzer gewesen war, ging die Arbeit an dem Buche nicht ohne Fachmann vor sich, doch mussten zahlreiche Hilfsmittel der Drucktechnik erst angefertigt werden. Der Zeichner Marston schuf verschiedene Radierungen auf Zinkblech und eine Anzahl Holzschnitte. Gedruckt wurde auf Schreibpapier, aber die Bogen liessen sich nur einseitig abziehen und der beschränkte Papiervorrat gestattete nur eine «Auflage» von fünfzig Stück. Als Einbanddecken dienten die hölzernen Proviantkisten, die mit Zuckerschnur als «echte Bündel» befestigt wurden.

Die «*Aurora Australis published at the Winterquarters of the British Antarctic Expedition*» ging nach der Rückkehr des Forschers an Freunde und Gönner als Geschenk. Das einzige bisher zur Versteigerung gelangte Exemplar erreichte einen Preis von 2500 Mark. (Aus: «Die Woche», Heft 41, Jhg. 1938; mitgeteilt von L. Aegerter.)

Neuerscheinungen — Nouveaux livres parus

Paul Maerky. *Souvenir d'un gamin de Carouge.* Neuchâtel et Paris. Editions Victor Attinger. 1937. Un volume in-8 couronne de 272 pages.

Louis Delaloye. *L'Evolution du Vieux Pays.* Neuchâtel et Paris. Editions Victor Attinger s. d. (1937). Un volume in-8 écu de 206 pages.

Jean-Pierre Zimmermann. *Le Concert sans orchestre.* Neuchâtel et Paris. Editions Victor Attinger s. d. (1937). Un volume in-8 couronne de 280 pages; il a été tiré de cet ouvrage 40 exemplaires sur Lafuma, 10 sur hollande et 3 sur japon, tous numérotés.

René Burnand. *Promenades égyptiennes,* avec 24 illustrations hors-texte. Paris et Neuchâtel. Edition Victor Attinger s. d. (1938). Un volume in-16 jésus de 140 pages. Il en a été tiré 12 exemplaires numérotés sur hollande.

Klabund. **Pjotr.** (*Pierre-le-Grand*) *Roman d'un tsar,* traduit de l'allemand et préfacé par Pierre Meylan, illustré de dessins au trait de Joseph Itin. Neuchâtel, Edition de la Baconnière. 1938. Ouvrage 14 × 19 sur beau papier, tiré en édition originale à 100 exemplaires numérotés sur vergé de Hollande.

A. C.